



Fort- und Weiterbildungsangebote

Kindertagesstätten und offene Ganztagschulen

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten für Kindertagesstätten und offene Ganztagschulen in Nordrhein-Westfalen!

Kinder sind unsere Zukunft – und wir tragen die Verantwortung, ihnen eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen, wachsen und entfalten können. Mit unseren Angeboten möchten wir Sie als engagierte Fachkräfte, Träger und Einrichtungen dabei unterstützen, den Alltag in Kitas und OGS noch bunter, lebendiger und inspirierender zu gestalten.

Von kreativen Bildungsprogrammen über bewegungsfördernde Aktivitäten bis hin zu innovativen Konzepten für die pädagogische Arbeit – wir haben ein vielfältiges Portfolio für Sie zusammengestellt. Dabei legen wir Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und vor allem auf die Freude am gemeinsamen Lernen und Erleben.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie neue Möglichkeiten und gestalten Sie mit uns die Zukunft der Kinderbetreuung in Nordrhein-Westfalen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Spaß beim Stöbern!



Ingo Hanneken,
Leiter IBK

Ihr Team
Fachbereich Soziales
DRK-Institut für Bildung
und Kommunikation (IBK)

Weitere Informationen

Gerne planen und organisieren wir auch Seminare nach Ihren individuellen Wünschen und Bedarfen.



Barbara Kirk
Bildungsreferentin Soziales
0251 97 39 116
barbara.kirk@drk-westfalen.de

Alle Seminarangebote können auf Wunsch als Inhouse-Veranstaltung umgesetzt werden. Unverbindlich erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot. Sprechen Sie uns einfach hierzu an:



Lena Teigeler
Bildungsreferentin Soziales
0251 97 39 229
lena.teigeler@drk-westfalen.de

Impressum

Herausgeber:

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Ingo Hanneken, Leiter Institut für Bildung und Kommunikation

Redaktion:

Barbara Kirk, Lena Teigeler, Anna Klose,
Institut für Bildung und Kommunikation

Layout und Satz:

Martina Czernik, Stabsstelle Kommunikation

Stand:

Mai 2025

Inhalt

Kindliche Entwicklung und Unterstützung

- 06** Herausgeforderte Kinder in Kindertageseinrichtungen
 - 07** Der gute Grund für herausforderndes kindliches Verhalten
 - 08** Partizipation in Kindertageseinrichtungen
 - 09** Individuelle Begabungsförderung in Kindertageseinrichtungen: Hochbegabte Kinder in der Kita
-

Kinder in der Kita

- 10** Mathematik mit allen Sinnen erfahren – Numeracy in Kindertageseinrichtungen
 - 11** Wildnis, Wiese, Wunderwald! Naturbegegnung in der Kita
-

Sprachbildung und Sprachförderung

- 12** Mit Spiel und Spaß Sprache entdecken – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Praxis

- 13** Alltagsintegrierte Sprachbildung auf der Grundlage von BaSiK

Kommunikation und Gesprächsführung

- 14** Kommunikationskompetenz in Kindertageseinrichtungen
 - 15** Schwierige Gesprächssituationen im Kita-Alltag sicher und gelassen gestalten
 - 16** Souveräne Kommunikation in herausfordernden Gesprächen mit Eltern
-

Inklusion und Integration

- 17** „Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello!“ – Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft
 - 18** Das Leben in die Hand nehmen – Kinder mit (drohender) Behinderung in Kindertageseinrichtungen stärken
 - 19** Inklusion in DRK-Kindertageseinrichtungen – Kinder im Autismus-Spektrum
-

Achtsamkeit und Resilienz

- 20 Achtsame Wege aus der Stressfalle: Das innere Gleichgewicht – In der Ruhe liegt die Kraft
 - 21 Stark im Team – Förderung der Resilienzfaktoren im Team
-

Leitung und Organisation

- 22 Herausforderungen annehmen und meistern – Strategien für Leitungen zur Stärkung von Kita-Teams

- 23 Kraft- und Zeiträuber No.1: Streit – Wie begleite ich Auseinandersetzungen von Mitarbeitenden zielführend?
 - 24 Sozialmanagement – Leitungskräfte in sozialpädagogischen Einrichtungen
 - 26 Kollegiale Beratung
-

Praktische Anleitung und Ausbildung

- 27 Anleiten von Praktikantinnen und Praktikanten



Herausgeforderte Kinder in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Inhalte

Jedes Verhalten macht Sinn – auch wenn dies nicht immer leicht verständlich ist und pädagogische Fachkräfte an ihre eigenen Grenzen bringen kann.

In dieser Fortbildung wird das „Konzept des Guten Grundes“ vorgestellt, das auffällige Verhaltensweisen als Überlebens- und Bewältigungsstrategien in belastenden Situationen versteht. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Bedeutung von Trauma und Bindung, sowie

deren Einfluss auf das menschliche Verhalten. Die Teilnehmenden lernen, wie sie sich selbst stärken, regulierend auf Kinder einwirken und mit herausfordernden Elternsituationen umgehen können. Fragen und Anliegen der pädagogischen Fachkräfte werden aktiv einbezogen und in der Fortbildung besprochen.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Der gute Grund für herausforderndes kindliches Verhalten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in
Tageseinrichtungen für Kinder

Inhalte

Psychisches Wohlbefinden ist ein wesentlicher Faktor für eine gesunde kindliche Entwicklung, zu der neben einer empathischen Begleitung der Kinder auch behutsame Maßnahmen zum Schutz der seelischen Gesundheit gehören. Die Stärkung der kindlichen Resilienz hat durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie zusätzlich an Bedeutung gewonnen, was die COPSY-Studie des UKE zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen eindrucksvoll zeigt.

denn normabweichendes Verhalten, das durch eine fehlende Fähigkeit zur Selbststeuerung in Konfliktsituationen entsteht, belastet den Alltag und fordert pädagogische Fachkräfte heraus. Zudem liegt ein Fokus auf den biologischen und sozialen Faktoren, die die psychische Entwicklung der Kinder prägen, sowie auf Lösungsansätzen für schwierige Situationen. Dabei wird u. a. das Konzept der gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg vorgestellt.



In dieser Fortbildung steht das Dilemma herausfordernder Kinder im Mittelpunkt,

Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Partizipation in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



*„Versöhnung und Teilhabe:
Grundpfeiler in einer
zukunftsorientierten,
globalen Welt“
(Torsten Marold)*

Inhalte

Kinder bilden sich selbst, indem sie sich aus eigenem Antrieb ihrer Umgebung und anderen Menschen zuwenden und sich somit eigenständig ihre dingliche und soziale Welt aneignen. Partizipative Erziehungsstile berücksichtigen die Bedürfnisse und individuellen Interessen der Kinder und geben ihnen Raum für eigene Erfahrungen, ohne die Verantwortung der Erwachsenen zu leugnen.

Eine partizipative Haltung von pädagogischen Fachkräften spielt dabei eine besondere Rolle, denn indem Kinder an Entscheidungen beteiligt sind, entwickeln sie eine Fülle an individuellen Kompetenzen sowie ein fundiertes Demokratieverständnis.

Diese Fortbildung thematisiert im Zuge dessen die Bedeutung von Partizipation, gesetzliche Grundlagen, Beteiligungsformen und -stufen sowie die Umsetzung von Partizipationsprozessen in der Kita.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Individuelle Begabungs-Förderung in Kindertageseinrichtungen: Hochbegabte Kinder in der Kita

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Inhalte

Im Rahmen einer „individuellen Förderung“ nimmt die Begabungsförderung einen wachsenden und bedeutsamen Raum ein. Hochbegabte Kinder lernen viele Dinge schneller und anders als Gleichaltrige und haben spezifische Spiel- und Lernbedürfnisse, die es zu beachten gilt.

In der Fortbildung werden die Erkennung und Förderung von Hochbegabungen, die Erweiterung der Rahmenbedingungen für

„individuelle Förderung“ in der Kita sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern behandelt. Außerdem wird das Thema der Integration hochbegabter Kinder in den Kita-Alltag sowie der Übergang in die Grundschule ausführlich besprochen, um eine bedürfnisorientierte Förderung zu gewährleisten.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Mathematik mit allen Sinnen erfahren – Numeracy in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen



Inhalte

Der Alltag in der Kita bietet zahlreiche mathematische Herausforderungen, die durch Zählen, Vergleichen, Sortieren und das Erkennen von Mustern und Gesetzmäßigkeiten geprägt sind.

In dieser Fortbildung wird der Fokus auf die frühe mathematische Bildung gelegt, wobei der Erwerb von Basiskompetenzen im Mittelpunkt steht. Die pädagogische Fachkraft begleitet und moderiert mathematische Prozesse, die im Alltag, im Spiel und innerhalb offener Lernangebote stattfinden. Ziel dieser Fortbildung ist es, für mathematisch bedeutsame Momente in der Kita zu sensibilisieren und Möglichkeiten ihrer bewussten Integration in den Alltag aufzuzeigen und gleichzeitig eine mögliche Angst vor Mathematik bei pädagogischen Fachkräften abzubauen.

Schwerpunkte der Fortbildung sind u.a. spielerische Verfahren zur Erkennung vorhandener oder fehlender mathematischer Vorläuferfähigkeiten, die Verbindung von Sprache, Bewegung und Mathematik sowie Numeracy in der Kita.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Wildnis, Wiese, Wunderwald! Naturbegegnung in der Kita

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Inhalte

Umweltbildung, Wahrnehmungsförderung, Naturbegegnungen ... pädagogische Fachkräfte sehen sich mehr denn je konfrontiert mit vielfältigen Bildungsaufträgen – doch wie können diese umgesetzt werden?

In dieser Fortbildung wird gezeigt, wie die Neugier der Kinder geweckt und Begeisterung für die Natur gefördert werden kann, ohne, dass es sich um einen Wald- oder Naturkindergarten handeln muss. Es wird praxisnah vermittelt, wie Natur im Kita-Alltag erlebbar gemacht werden

kann und wie Wildnispädagogik als kindorientierter Ansatz die emotionale, seelische und geistige Entwicklung der Kinder unterstützt. Zu den Inhalten der Fortbildung gehören Selbsterfahrungselemente, kindgerechte Naturbegegnungen, Spiele für die Sinne sowie das Initiieren von Naturprojekten und das Planen und Durchführen von „Waldtagen“. Zudem wird die Rolle der pädagogischen Fachkräfte als Vorbild thematisiert.



Zeitlicher Umfang

Zweitägige Fortbildung

*„Nur der Tag bricht an,
für den wir wach sind.“*
(Henry David Thoreau)



Mit Spiel und Spaß Sprache entdecken – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Praxis

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen



Inhalte

Seit zehn Jahren unterstützt das BaSiK-Verfahren (**B**egleitende **a**lltagsintegrierte **S**prachentwicklungs**b**eobachtung in **K**indertageseinrichtungen) die Beobachtung und Förderung der kindlichen Sprache anhand der Ermittlung eines individuellen Sprachprofils und dem Aufzeigen konkreter Unterstützungsmöglichkeiten. Dieser Fortbildungstag zeigt auf, wie Sprachbildung auf Grundlage von BaSiK spielerisch und mit Freude in Kitas integriert und umgesetzt werden kann – sowohl für die Kinder als auch für die Fachkräfte. Es werden praxisnahe Impulse gegeben, wie beispielsweise zur Anregung der Entwicklung basaler Vorläuferfähigkeiten, zum

Training phonologischer Bewusstheit und zur Verbesserung prosodischer sowie semantisch-lexikalische Kompetenzen.

Insgesamt will der Praxistag Lust auf Sprache machen und mit vielfältigen Impulsen für eine facettenreiche Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen werben. Dabei stehen Mitmach- und Reimgeschichten, Spiele, Fantasiereisen, Atemübungen und Bewegungs- Entspannungseinheiten im Mittelpunkt, um die sprachlichen Kompetenzen von Kindern zu fördern.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Alltagsintegrierte Sprachbildung auf der Grundlage von BaSiK

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in
Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren

Inhalte

Das Niedersächsische Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung hat mit BaSiK ein Instrument entwickelt, das eine grundsätzlich wohlwollende und prozessorientierte Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung ermöglicht.

Neben der Einführung in die theoretischen Grundlagen sowie die Handhabung und Auswertung des Verfahrens, wird im Rahmen dieser Fortbildung zudem auf folgen-

de Themen näher eingegangen:

- Die kindliche Sprachentwicklung von 0 – 6 Jahren
- Bedingungen des Spracherwerbs
- Möglichkeiten der Förderung basaler Vorläuferfähigkeiten



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Kommunikationskompetenz in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Inhalte

Kommunikation ist die Voraussetzung für eine gelingende und erfolgreiche Beziehung zwischen Menschen, egal ob sie privat oder beruflich miteinander im Kontakt sind.

Das Miteinander im Team der Kindertageseinrichtung, Gespräche mit Eltern, die Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen sowie die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern gelingen durch eine gute Kommunikation effizienter. Darüber hinaus macht konstruktive Kommunikation Spaß, stärkt Beziehungen und hinterlässt ein positives Gefühl.

In dieser Fortbildung werden sowohl die theoretischen als auch praktischen Aspekte der Kommunikation behandelt und es wird aufgezeigt, was Kommunikation ausmacht, wie Mimik, Gestik und Stimme die Kommunikation beeinflussen und wie man sich effektiv auf ein Gespräch vorbereitet. Außerdem werden „Gesprächskiller“ identifiziert, die es zu vermeiden gilt, und es wird erlernt, wie Gespräche zielgerichtet gesteuert werden können, um eine gute Kommunikation zu gewährleisten.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Schwierige Gesprächssituationen im Kita-Alltag sicher und gelassen gestalten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte



Inhalte

Im Alltag führen wir viele Gespräche, bei denen Emotionen, Missverständnisse oder selektives Hören die Verständigung erschweren. Je mehr Emotionen in einem Gespräch vorhanden sind, desto wichtiger wird eine gute Gesprächsbasis.

In dieser Fortbildung wird auf der Grundlage des Konzeptes der Gewaltfreien Kommunikation von M. B. Rosenberg der Frage nachgegangen, wie Kommunikati-

on wertschätzend, gewaltfrei und respektvoll gestaltet werden kann. Dabei sollen die Teilnehmenden diskriminierende und vorurteilsbehaftete Einstellungen und Haltungen kritisch reflektieren und alternative Kompetenzen und Handlungsstrategien entwickeln.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Souveräne Kommunikation in herausfordernden Gesprächen mit Eltern

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Inhalte

In Kindertageseinrichtungen gibt es viele Gesprächssituationen, die von pädagogischen Fachkräften gestaltet werden müssen, denn die Begleitung und Beratung von Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Zudem tragen pädagogische Fachkräfte maßgeblich dazu bei, dass Kinder und ihre Eltern gut durch die Kita-Zeit kommen und welche Lernerfahrungen gemeinsam gemacht werden. Obwohl pädagogische Fachkräfte und Eltern dasselbe Ziel verfolgen – die positive Entwicklung der Kinder – gibt es immer wieder schwierige und emotional aufgeladene Gesprächssituationen, die besondere Kommunikationskompetenzen erfordern. Eine durchdachte Gesprächsführung mit einer systemischen Sichtweise sowie einer dialogischen Haltung

ist daher ein wesentliches Steuerungselement für die Beziehungsgestaltung in der Kita und erfordert von pädagogischen Fachkräften rhetorisches Geschick.

Indem sich die Teilnehmenden in dieser Fortbildung u. a. mit verschiedenen Elterntypen, einer Reflexion der eigenen inneren Haltung, einer systemischen Begleitung sowie einem individuellen Kommunikationsstil und Stolpersteinen in der Kommunikation beschäftigen, werden grundlegende Gesprächsführungskompetenzen vermittelt, sodass Elterngespräche erfolgreich geführt werden können.



Zeitlicher Umfang

Zweitägige Fortbildung



„Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello!“ – Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Inhalte

In einer immer vielfältigeren Gesellschaft stehen pädagogische Fachkräfte vor der Herausforderung, interkulturelle Barrieren zu überwinden und mit unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen umzugehen.

In dieser Fortbildung lernen Fachkräfte, wie kultursensible Pädagogik in der täglichen Arbeit angewendet werden kann, um der kulturellen und religiösen Vielfalt der Kinder und ihrer Familien respektvoll zu begegnen. Während der Fortbildung setzen sich pädagogische Fachkräfte mit ihrer eigenen kulturellen Identität auseinander und reflektieren die Auswirkungen von Vorurteilen. Anhand von abwechs-

lungsreichen und praxisnahen Methoden werden gemeinsame Ideen erarbeitet, wie eine interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann, um die Beziehungs- und Bildungsarbeit langfristig zu stärken und eine gelingende Förderung und Integration von Kindern sicherzustellen. Dabei wird während der gesamten Fortbildung der Fokus auf die Vielfalt von Sprachen, Kulturen, Religionen und Werten in Kindertageseinrichtungen als Bereicherung für die pädagogische Arbeit gelegt.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Das Leben in die Hand nehmen – Kinder mit (drohender) Behinderung in Kindertageseinrichtungen stärken

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Inhalte

Verschiedene Arten von Behinderungen führen zu unterschiedlichen Bedürfnissen, die betroffenen Kindern im Alltag Barrieren in den Weg stellen und ihre gleichberechtigte Teilhabe erschweren.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht, wie Kindertageseinrichtungen so gestaltet werden können, dass jedes Kind aktiv und gleichberechtigt teilnehmen kann.

Dabei werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Veränderungen in Strukturen und Abläufen sind notwendig, um

eine Teilhabe gleichermaßen zu ermöglichen?

- Wie können Räume so gestaltet werden, dass Barrieren abgebaut werden?
- Wie wirkt sich die Zusammensetzung der Kindergruppe auf die Partizipation und inklusive Arbeit aus?

Gemeinsam werden Antworten und praxisnahe Lösungen entwickelt, um Inklusion im Kita-Alltag zu leben.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Inklusion in DRK-Kindertageseinrichtungen – Kinder im Autismus-Spektrum

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Inhalte

Die Sensibilität und das Wissen zum Thema „Autismus-Spektrum-Störung“ (ASS), eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die auch in Kitas präsent ist, hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Die Erscheinungsformen der Merkmale und Fähigkeiten von Kindern im Autismus-Spektrum sind jedoch vielfältig.

In dieser Fortbildung wird sich wissenschaftlich und persönlich an das Thema angenähert, indem Phänomenologie, mögliche Ursachen, Symptome und Unterstützungsmöglichkeiten von ASS auf-

gezeigt und behandelt werden. Beginnend vom Kleinkindalter bis zum Schulalter wird aufgezeigt, wie sich ASS manifestiert und mit welchen Schwierigkeiten betroffene Kinder im Alltag konfrontiert sind. Neben der Frage, was bei „Verdachtsfällen“ zu tun ist, erhält besonders das Thema „Autistischen Kindern das Lernen und den Alltag in der Kita erleichtern“ einen hohen Stellenwert.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung

Achtsame Wege aus der Stressfalle

Das innere Gleichgewicht – In der Ruhe liegt die Kraft

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Inhalte

Stress, Zeitdruck und immer mehr Anforderungen – viele kennen das Gefühl, im Alltag nicht zur Ruhe zu kommen.

In der Fortbildung wird der Fokus auf die Wechselwirkung zwischen Körper, Geist und Seele gelegt, um ein harmonisches Gleichgewicht zu fördern, denn der Mensch ist keine Maschine. Es werden Impulse gegeben und Ideen gesammelt, wie durch Achtsamkeit und positive Fo-

kussierung mehr Gelassenheit und inneres Gleichgewicht erreicht werden können. Kurze Meditationen, Gedanken- und Entspannungsübungen sowie achtsame Reflexion prägen diesen Fortbildungstag und helfen dabei, Veränderungen sowohl im beruflichen Alltag als auch für sich privat zu ermöglichen.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Stark im Team – Förderung der Resilienzfaktoren im Team: gemeinsam gesund bleiben

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte



Inhalte

Als Team bewusst mit herausfordernden Situationen umzugehen und sie als Chance zur Veränderung zu begreifen, ist ein Merkmal eines starken Teams.

Doch wie kann das Team auch in stressigen Phasen gemeinsam gesund bleiben? Im Rahmen dieser Fortbildung werden Strategien resilienter Reaktionen auf Krisen vorgestellt und eingeübt. So sollen beispielsweise die Selbstwirksamkeitserwartung und die Kontrolle persönlicher Impulse geübt und gefestigt werden. Einen Schwerpunkt stellt die Analyse von Krisensituationen und ihre Wirkungszusammenhänge unter systemischer Sicht dar.



Zeitlicher Umfang

Aufbauseminar mit mehreren Fortbildungstagen – am Ende der ersten Veranstaltung werden alle folgenden Fortbildungstage gemeinsam vereinbart.

*„Ein Team ist so gut wie
sein schwächster Individualist,
vielleicht aber
auch wie der fähigste.“
(Raymond Walden)*

Herausforderungen annehmen und meistern – Strategien für Leitungen zur Stärkung von Kita-Teams

Zielgruppe: Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Inhalte

Kita-Teams stehen aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen, neuer gesetzlicher Vorgaben sowie des gesellschaftlichen Wandels vor großen Herausforderungen. Entscheidend ist, diesem Prozess reflektiert zu begegnen und eine entsprechende gemeinsame potentialorientierte Haltung zu kultivieren, die eine professionelle und lösungsorientierte Handlungsfähigkeit ermöglicht.

Die Fortbildung behandelt aktuelle Herausforderungen in der Kita und vermittelt

theoretische Grundlagen sowie praxisorientierte Methoden zur Entwicklung einer potentialorientierten Haltung im Team. Schwerpunkte sind die Kultivierung gemeinsamer Werte, Selbstreflexion, die Gestaltung einer Fehlerkultur und die individuelle Vertiefung von Themen je nach Bedarf der Teilnehmenden.



Zeitlicher Umfang

Zweitägige Fortbildungsreihe bestehend aus zwei einzelnen Fortbildungstagen



Kraft- und Zeiträuber No.1: Streit

Wie begleite ich Auseinandersetzungen von Mitarbeitenden zielführend?

Zielgruppe: Leitungskräfte in
Tageseinrichtungen für Kinder



Inhalte

Welchen Einfluss haben Leitungskräfte auf die Streit- und Fehlerkultur im Haus und wie beeinflusst unser Umgang mit Streit im Team am Ende das Kind und seine Familie?

Diese und weitere Fragen werden anhand der Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation gemeinsam bearbeitet. Dabei werden individuelle Strategien entwickelt und wertvolle Materialien zur Verfügung gestellt, die ermöglichen, den Umgang mit Streit in den Einrichtungen massiv und langfristig zu verändern.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung mit einem anschließenden digitalen Abschlusstermin (1,5 Stunden) - der Abschlusstermin wird am Ende des Fortbildungstages gemeinsam vereinbart

*„Feinfühligkeit kann man als angewandte soziale Intelligenz werten. Sie baut Konflikte ab und verhindert sozialen Stress.“
(Siegfried Santura)*

Sozialmanagement – Leitungskräfte in sozialpädagogischen Einrichtungen

Zielgruppe: Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Inhalte

Die Leitung vertritt den Träger in der Kita. Ihre Aufgabe: Die im Betreuungsvertrag zugesicherten Leistungen im Alltag umsetzen. Die Aufgabenvielfalt von Leitungskräften in Kindertageseinrichtungen ist groß: Pädagogische Arbeit, Teamführung, Finanzen, Personalmanagement, Elterngespräche, Öffentlichkeitsarbeit. Anforderungen ändern sich schnell und die Zeit ist oft knapp.

Die Rolle der Leitung auszufüllen, ist herausfordernd, und bietet zugleich Abwechslung und eine große Verantwortung.

Die Fortbildungsreihe widmet sich den zentralen Leitungsaufgaben. Neue Leitungskräfte erhalten einen Einstieg in relevante Themenbereiche und können sich auf ihre neue Aufgabe vorbereiten oder erste Erfahrungen einordnen. Erfahrenen Leitungskräften hilft das Angebot, ihre Rolle zu reflektieren und Veränderungspotenziale zu entdecken. Ergänzt werden die Seminartage durch Austausch untereinander.



Standortbestimmung und Perspektive als Leitung

- Rahmenbedingungen der Leitungsaufgaben
- Ziele der Einrichtung
- Potenziale des Teams
- Umgang mit Ansprüchen
- Stärken und Schwächen
- Blick in die Zukunft

Rechtliche Aspekte der Kindergartenarbeit

- Bundes- und Landesgesetze
- Verordnungen, Richtlinien
- Vereinbarungen
- Empfehlungen
- Kinder- und Jugendhilferecht
- Kinderbildungsgesetz

Arbeitsrecht in der Praxis

- Arbeitsvertrag
- Stellenbeschreibung
- Probezeit
- Arbeitszeit und Überstunden
- Mutterschutz und Elternzeit
- Arbeitnehmerhaftung
- Kündigung und Änderungskündigung



Förderung nach dem Kinderbildungsgesetz NRW

- Personelle Ausstattung
- Finanzierungssystem und Pauschalen
- KiBiz-Portal

Schwierige Gespräche führen

- Reflexion der persönlichen Konflikthaltung
- Gesprächsvorbereitung
- Konstruktive Gespräche führen
- Förderliche und hinderliche Verhaltensweisen
- Team-Konflikte
- Umgang mit Beschwerden
- achtsame Führung

Umgang mit Zeitdruck und komplexen Aufgaben

- Eigene Ressourcen erkennen und nutzen
- Konzept der Selbstfürsorge entwickeln

- Achtsamkeit im Team implementieren

Qualitätsmanagement in Anlehnung an das DRK-Qualitätsmanagementhandbuch

- Grundbegriffe
- QM-Systeme kennenlernen

Öffentlichkeitsarbeit und Networking

- Kontakte mit relevanten Ansprechpartnern pflegen
- Öffentlichkeit für die Einrichtung nutzen



Zeitlicher Umfang

Kollegiale Beratung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder, Familienzentren und offenen Ganztagsgrundschulen

Inhalte

Die Begleitung und Förderung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern stellen einen spannenden und intensiven Prozess dar, der hohe Anforderungen an die pädagogischen Mitarbeitenden in sozialpädagogischen Einrichtungen stellt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Lösungen für konkrete, einzelfallbezogene Fragen gefunden werden, die im Arbeitsalltag oftmals nicht in wünschens-

werter Weise bearbeitet werden können. Als Instrument für eine zügige und effiziente Fallbesprechung wird die „Kollegiale Fallberatung“ eingesetzt, ein formalisierter Beratungsprozess, der den Methoden der Supervision ähnelt.



Zeitlicher Umfang

Eintägige Fortbildung



Anleiten von Praktikantinnen und Praktikanten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren, die Anleitungsaufgaben wahrnehmen



Inhalte

Durch eine praxisintegrierte Erzieher*innenausbildung rückt der Lernort Praxis stärker in den Fokus und die Professionalisierung der anleitenden Fachkräfte bekommt eine zentrale Bedeutung.

Die Fortbildungsreihe bietet eine fundierte Einführung in die Grundlagen der Praxisanleitung und vermittelt theoretisches Wissen zur Planung, Durchführung und Dokumentation der Anleitungsgestaltung. Ein Supervisionstermin im Anschluss unterstützt die pädagogischen Fachkräfte im Anleitungsprozess.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- Das Anforderungsprofil der Praxisanleiter*innen
- Die gegenseitigen Erwartungen zwischen Anleiter*in und Praktikant*in
- Die Vorbereitung der Praxisanleitung und die Bedeutung des Ausbildungsplans
- Die Kooperation zwischen Schule und Praxis



Zeitlicher Umfang

Dreitägige Fortbildungsreihe mit einem anschließenden halbtägigen Supervisionstermin

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.
Institut für Bildung und
Kommunikation**
Sperlichstraße 27
48151 Münster

Tel. 0251 9739 189
info@drk-westfalen.de
www.drk-bildungsinstitut.de